

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1863

29.1.1863 (No. 28)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 28. Donnerstag den 29. Januar 1863.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

An Geschenken haben wir empfangen: durch Oberrechnungsrath Eberle von C. G. 10 fl.; von Blechnermeister Schleich den Betrag einer Rechnung von 4 fl. 30 fr.; Ungenannt von Unteröwisheim 2 Pfund Kernengries und 6 Pfund gerollte Erbsen; Ungenannt aus Wertheim 10 Würste; Ungenannt 60 Stück trockene Weiz; Metzgermeister Reinholdt 1 Stück Ochsenfleisch und 8 Würste; Ungenannt aus Schatthausen Erbsen, Bohnen, Linsen, 1 Laib Brod, 2 Pfund Fleisch und einige Würste; Ungenannt aus Ruffheim Würste und 1 Laib Brod und von Spöck 4 Säcke Kartoffeln. Herzlichen Dank dafür.
Karlsruhe, den 27. Januar 1863.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Nr. 1167. Dragoner Josef Heuberger von Karlsruhe ist aus seiner Garnison dahier entwichen. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu sistiren, widrigenfalls er in die gesetzliche Vermögensstrafe verfällt und des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt werden wird.

Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlagnahme belegt.

Karlsruhe, den 24. Januar 1863.

Großherzogl. Stadtamt.
v. Neubronn. Blattner.

Gartenversteigerung.

Auf Antrag der Frau Witwe und Erben des Secretärs Georg Erß dahier wird der unten beschriebene Garten am

Freitag den 30. Januar 1863,

Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notars Süß, innerer Zirkel Nr. 33 dahier, öffentlich zu Eigenthum versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung des Gartens.

Ein halber Morgen Garten vor dem Ettlingerthor im zweiten Gewann, einseits Kaufmann Mallebrein Erben und Kunstgärtner Manning, anderseits Leikuffcher Walter, im Werthanschlage von 1500 fl.

Karlsruhe, den 14. Januar 1863.

Groß. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Ankener.

Viehverkauf.

Auf dem Gute Maximiliansau am Rhein bei Knielingen sind 5 Mutterrinder, worunter zwei Stück fett, und 1 Mutterkalb, sämmtlich holländer Race, zu verkaufen. Näheres bei dem Gutsaufseher Glasfetter.

Karlsruhe, den 26. Januar 1863.

Die Gutsverwaltung.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Donnerstag den 29. Januar 1863,

Vormittags 11 Uhr,

im Rathhause dahier die nachverzeichneten Fahrnisse, als:

1 Knicker, 1 Taschenfeuerzeug, 1 silberne Uhr mit Kette, Stoffe zu zwei Kleidern, 1 Stock, 1 Terzerol,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Januar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Die Gant des Bäckers Herrmann Kahn von hier betreffend.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bäcker Herrmann Kahn hier im Rathhause dahier

Freitag den 30. d. M.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

die nachverzeichneten Fahrnisse, als:

1 Chiffonier, 2 Schränke, 1 Kommod, 1 Pfeilerkommod, 1 Küchenschrank, 1 Bettstatt, 1 Mehlkasten, Kleider, Bett- und Weißzeug, Porzellan und Küchengeräthe, sowie sonstige zur Bäckerei gehörigen Gegenstände

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 16. Januar 1863.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

Aus den hiesigen Stadtwaldungen bei Scheibhardt in den Abtheilungen Weiber, Forstlach, Schindlach, Birkbede und Haag werden versteigert:

Donnerstag den 5. Februar d. J.

94 Stämme Eichen, Holländer-, Bau- u. Nugholz, 21 Hainbuchen, Nugholzklöße.

Die Steigliebhaber wollen sich an benanntem Tage Früh 9 Uhr im Weiber einfinden.

Ettlingen, den 26. Januar 1863.

Bürgermeisteramt.

Speck. Reimeier.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Herrenstraße (alte) Nr. 7 ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör auf den 23. April zu beziehen.

Langestraße Nr. 15 ist der zweite Stock, bestehend in einem großen und zwei kleineren Zimmern und sonstigem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; nach Verlangen kann auch der Garten dazu gegeben werden.

Waldstraße Nr. 23 ist eine Wohnung mit drei Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

Eine schöne Wohnung in einem zweiten Stock der Langenstraße, bestehend aus 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Langestraße Nr. 123 im Laden.

Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung im Seitengebäude von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Herrenstraße Nr. 23.

Auf den 23. April ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude von zwei Zimmern nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 83.

N. B. Nr. 2242. **Wohnungsvermietung.** In der Stephaniensstraße ist auf den 23. April ein zweiter Stock, für sich abgeschlossen, bestehend in fünf Zimmern, Alkof, Kammern, Küche, Keller etc., auf Verlangen auch Stallung für zwei Pferde, Kutscherzimmer etc. zu vermieten durch das

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Langestraße No. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

In guter Geschäftslage der Langenstraße ist ein geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 213 zu erfragen.

Laden zu vermieten.

Ein Laden nebst 7 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus, auf dem Ludwigsplatz gelegen, ist an ein reinliches, ruhiges Geschäft auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen auf dem Ludwigsplatz Nr. 53 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermieten.

Ritterstraße Nr. 4, im dritten Stock, ist ein gut möbirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 83 ist ein neu hergerichtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 78, im dritten Stock, ist ein großes Zimmer, auf die Straße gehend, gut möbirt, an einen oder zwei Herren auf ersten Februar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Zwei möbirtes Zimmer, ein geräumiges Wohn- und anstoßendes Schlafzimmer, jedes mit besonderem Eingang, Sommerseite, sind an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres in der Herrenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

Langestraße Nr. 213 ist Stallung für 3 Pferde nebst Bedientenzimmer, sowie auch ein Zimmer, in den Garten gehend, sogleich zu vermieten.

Vorderer Zirkel Nr. 3 sind zwei schön möbirtes Zimmer auf den 1. März zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock.

Laden- nebst Wohnungsgesuch.

Es wird für ein reinliches Geschäft auf den 23. April ein Laden nebst Wohnung oder eine Wohnung, welche sich zu einem Laden einrichten ließe, gesucht. Gefällige Mittheilung beliebe man abzugeben bei R. Heidenreich, Langestraße Nr. 104.

Wohnungsgesuche.

Es wird eine Wohnung von 8 bis 10 Zimmern, worunter wenigstens vier geräumige sein müssen, für eine Lehranstalt zu miethen gesucht. Etwasige Offerten mögen im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. B. mit Angabe des Preises abgegeben werden.

Es wird auf den 23. April oder Juli von einer kleinen Familie ohne Kinder eine Wohnung gesucht, bestehend aus 2-3 kleinen und 1 großen Zimmer, nebst Küche und Zugehör, in einer lebhaften Lage. Offerten beliebe man unter Chiffre R. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Weinkeller = Gesuch.

Ein guter geräumiger Weinkeller im westlichen Stadttheil wird zu miethen gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. M. entgegen.

Bermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet sogleich eine Stelle. Näheres Herrenstraße Nr. 35 im Laden.

[Dienstgesuch.] Eine Person, die gut kochen, überhaupt einer Haushaltung gut vorstehen kann, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann nach Belieben eintreten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 14 im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Neuthorstraße Nr. 16.

[Dienstgesuch.] Ein braves, reinliches Mädchen aus achtbarer Familie, welches schön nähen, spinnen, auch etwas kochen, waschen und putzen kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine stille Familie zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 17.

Kapital auszuleihen.

Auf 1. Februar oder später liegen **1500 fl.** bis **2000 fl.** gegen gerichtliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geld auszuleihen.

Auf den 1. April liegen in dem unterfertigten Bureau gegen gerichtliche Versicherung ganz oder theilweise **10,000 fl.** zum Ausleihen parat. Verlagsheime nimmt entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von
R. Schmitt, Langestraße Nr. 147.

Kapitalgesuch.

2000 fl. werden auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter Nr. 125 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stellegesuch.

Ein gewandter Gärtner sucht sogleich eine Stelle. Adressen beliebe man im Gasthaus zum grünen Baum abzugeben.

Lehrlings-Gesuch.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann kann in einem hiesigen Modewaaren-Geschäft auf Ostern in die Lehre treten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Verloren.

Dienstag Abend wurde auf dem Wege vom Finanzministerium durch den vordern Zirkel nach dem Theater ein schwarzer **Wolfsfragen**, mit lila Seidenfutter gefüttert, verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen Belohnung vorderer Zirkel Nr. 3 im zweiten Stock, nach der Kronenstraße zu, abgeben.

Dienstag Abend wurde ein grüneisener **Regenschirm** auf dem Wege in's Theater verloren. Der Finder wolle denselben Kreuzstraße Nr. 4 gefälligst abgeben.

Ein brauner gestrichter **Kinderhandschuh** wurde verloren; man bittet den Finder desselben, ihn Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock abzugeben.

Von der Bildergallerie bis an die Stephamenstraße wurde ein **Gummigalosse** verloren. Der Finder möge ihn beim Thorwart am Ettlingerthor gegen Belohnung abgeben.

Gefunden.

Am Montag Abend wurde in der Waldstraße ein **Portemonnaie** mit etwas Geld gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe in der Akademiestraße Nr. 43 beim Diener gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Vor ungefähr 14 Tagen wurde ein seidenes **Taschentuch** (Koulard) beim Erbprinzen Garten gefunden. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Ersatz der Einrückungsgebühr bei **M. Fischer**, Schuhmacher, kleine Herrenstraße Nr. 18 in Empfang nehmen.

Gefunden.

Ein goldener **Ring** mit Stein wurde gefunden und kann Langestraße Nr. 225 im zweiten Stock in Empfang genommen werden.

Verkauf einer Nähmaschine.

Karl-Friedrichstraße Nr. 17 ist eine Nähmaschine, welche sich für jeden Gebrauch eignet, und für deren Güte garantirt wird, zu einem billigen Preis zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

Verschiedene gut erhaltene Möbel, worunter ein Kanapee, ein ovaler Tisch, eine große nußbaumene Bettlade mit Kopf, Spiegel etc., sind billig zu verkaufen: Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7.

Ein Viertel-Morgen **Garten**, im 3. Gewann, (4. Allee) ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und das Nähere im Eintrachtsgebäude in der Wohnung des Hausmeisters zu erfahren. Ebendasselbst ist auch eine große **Vogelhecke** zu verkaufen.

Anzeige.

Zu der Waldhornstraße Nr. 49 werden getragene **Kleider, Betten und Möbel**, sowie auch **W. iszeng** angekauft und gut bezahlt.
Möbelhändler **Andreas Wittwe.**

Anzeige.

Ritterstraße Nr. 12 werden getragene **Kleidungsstücke**, sowie alle Arten **Möbel**, nebst **Bettung** angekauft und dafür gute Preise bezahlt.
Liebmann Ettlinger.

Ein Polytechniker wünscht Unterricht auf dem Klavier zu ertheilen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Anerbieten.

Einem jungen Manne, der sich für die Gymnasial- oder auch für die Maturitätsprüfung vorbereiten will, kann unter günstigen Bedingungen tüchtige Vorbereitung angeboten werden. Näheres im Kontor des Tagblattes unter Nr. 30.

Privat-Bekanntmachungen.**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Den verehrlichen Bewohnern Karlsrube's die ergebenste Anzeige, daß ich die Bäckerei Kronenstraße Nr. 15 pachtweise übernommen, um unter meinem Namen und Rechnung zu betreiben. Mein eifriges Bestreben soll dahin gehen, dem mir zugewendet werdenden Vertrauen durch aufmerksame und pünktliche Bedienung entgegen zu kommen.

Mit dem Heutigen ist mein Laden geöffnet, und bitte um freundlichen Besuch.

August Kühn.

Anzeige und Geschäfts- Empfehlung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne durch mich fortgeführte Geschäft meinem bisherigen Geschäftsführer u. zukünftigen Schwiegersohne, Karl Wädler, abgetreten habe, und derselbe es auf eigene Rechnung fortführen wird. Indem ich für das mir bisher bewiesene Vertrauen danke, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Georg Schneider,
Schneidermeisters-Wittwe.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Bürger und Schneider hier etablirt habe. Wie ich mich seit 3 Jahren bemüht habe, das Vertrauen und die Gunst der verehrten Kunden und Gönner zu bewahren, werde ich mir es durch gute und reelle Bedienung stets angelegen sein lassen, die mir zu Theil werdenden Aufträge zur besten Zufriedenheit auszuführen.

Karl Wädler, Schneidermeister,
Spitalstraße Nr. 50.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich dabier mein Geschäft, bestehend in Anfertigung von **Kleidern, Hüten, Corsetten, ganzen Damenanzügen** und sonstigen in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln, angefangen habe.

Längerer Aufenthalt und direkte Verbindungen in Paris setzen mich in den Stand, stets das Neueste und Eleganteste zu liefern.

Durch den Besitz einer ächten amerikanischen **Nähmaschine** kann ich meine verehrten Kunden schnell und auf das Billigste bedienen; fertige aber auch sämtliche Arbeiten auf Verlangen mit **Handarbeit**.

Mädchen, welche sich in obigen Arbeiten ausbilden wollen, können sogleich in Unterricht aufgenommen werden.

Lina Schnäbele,
Langestraße Nr. 193 im zweiten Stock.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in Mainz,
lose à 56 fr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 fr. und Schachteln à 18 fr.
Alleinige Niederlage bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Baldhornstraße Nr. 30.

Schweine-Speisefschmalz

in feinsten Qualität zu den billigsten Preisen bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Frisch ausgelassenes feinstes Murgthal-Butterschmalz

per Pfund 28 fr. bei

Louis Steurer, am Spitalplatz.

Schweizerkräuter-Zucker

(ächter Brustzucker)

ist wieder angekommen und zu haben bei

Zollhofer & Schollenberger,
Langestraße Nr. 139.

Feinste Borsdorfer Apfel-Pomade
und **orientalischer Räucherbalsam** ist
wieder frisch bereitet zu haben bei

Heinrich Fellmeth.

So eben empfang ich eine reichhaltige Auswahl **broncirter feiner Eisengußwaaren**, worunter viele Gegenstände, welche sich zu Gelegenheitsgeschenken eignen, als: Schreibzeuge, Nachtlampen, Regenschirmhalter, Feuergeräte, Bestelle, Thermometer, Feuerzeuge, Cigarrenträger, Aschenbehälter, Toilettepiegel, Papierhalter, Briefbeschwerer, Blumengefäße, Garnwinden, Nähschrauben, Federhalter, Tabakemagazine, Crucifixe, Nadelstiften, Pichtwürme, Wachsstock, Tafel-, Klavier- und Handleuchter, Uhrträger, Tintenwischer etc. etc., und empfehle solche zu festen Fabrikpreisen ergebenst.

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Neuchner Nähmas

ist so eben wieder eine frische Sendung in vorzüglicher Qualität eingetroffen, den ich hiermit empfehle.

Ferd. Schneider,
Malienstraße Nr. 29.

Schöner Blumenkohl,

Kopfsalat, Spargel, Monatrettige, Champignon, junge Carotten, Brockelerbsen sind frisch angekommen bei

A. Knapper & Comp.

Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich anzuzeigen, daß er, nachdem nun die Jahreszeit so weit vorgerückt, seine **Estrasburger Winterwaaren**, als: Castorstiefel, Pagenstiefel und Schuhe, Pantoffeln, alle Arten Kinderstiefel etc. um den Ankaufspreis abgibt

Georg Stürmer, Schuhmachermeister,
Erbprinzenstraße Nr. 25.

Erdöl-Lampen

von solider Construction und in sehr gefälligen Formen, als: Salon-, Tisch- und Handlampen, Hängelampen nebst Rollen und Gewichte, sowie auch best gereinigtes, wasserhelles

amerikanisches Erdöl

zu den billigsten Preisen bei

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Amerikanisches Erdöl

in doppelt gereinigter wasserheller Waare empfiehlt billigt

Wilhelm Hofmann,

Carl-Friedrichstraße Nr. 17.

Das Neueste von

Erdöl-Lampen

in verschiedenster Auswahl, auch mit **Mundbrennern**, ist mir zugekommen, und empfehle solche, der außerordentlichen Lichtstärke wegen, unter Garantie bestens, sowie

Erdöl

in reinster wasserheller Waare zum billigsten Preis. Abänderungen aller Art Lampen jeden Tag bei

Wilh. Göttele, Bleicher,

Blumenstraße Nr. 19.

Erdöl-Lampen u. Erdöl

in schöner Auswahl billiger bei

H. Napp, Adlerstraße Nr. 3.

Neu eingetroffen:

Ledergürtel mit Stahlverzierung

für Damen,

das Neueste in diesem Artikel empfehlen billigt

Friedrich Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von Glace- und Dänischleder-Handschuhen, welche schön und ohne allen Geruch aufs Schnellste gewaschen werden, das Paar zu 5 fr.

K. Huber, Hirschstraße Nr. 6
im Seitengebäude.

Holzverkauf.

Abfallholz (dürres) und **Späne** zum Anfeuern werden täglich auf unserem hiesigen Lager billigt abgegeben.

Magau, den 21. Januar 1863.

Gebrüder Gehrlein.

Corsetten

für Frauen, Mädchen und Kinder von 2 — 6 fl., Glace-Handschuhe von 30 fr. — 1 fl. 30 fr., Doffierhandschuhe, selbstgefertigte garantierte Gummihosenträger; das Neueste in Herrenhalsbinden, Herren- und Knabenmützen. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Lederarten bei **Stahl, Sädler und Bandagist,**
Langestraße Nr. 107.

Todesanzeige.

Am 27. dieses schied nach 14wöchentlicher schmerzlicher Krankheit zu einem bessern Leben meine liebe Frau, Pauline, geb. Hübschmann. Von diesem schweren Verluste, der mich und meine 4 Kinder getroffen, setze ich theilnehmende Freunde und Bekannte mit der Bitte in Kenntniß, der theuern Entschlafenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Karlsruhe, den 28. Januar 1863.

J. Stüber, Kaufmann.

Literarische Anzeigen.

Zu **Joh. Gottfr. Seume's** hundert-jährigem Geburtstage (29. Jan. 1863).

Bei **Joh. Fr. Hartknoch** in Leipzig erscheint so eben:

Jubel-Ausgabe

von

Johann Gottfried Seume's

sämmtlichen Werken.

Acht Bände mit Seume's Porträt in Stahlstich, nach einer Zeichnung von Schnorr v. Karolsfeld.

Diese wohlfeile Jubel-Ausgabe von Seume's sämtlichen Werken erscheint in 8 Bänden, welche, um die Anschaffung noch mehr zu erleichtern, in 16 Lieferungen à circa 10 Bogen für den billigen Preis von nur **4 Neugroschen** ausgegeben werden.

Monatlich erscheinen zwei Lieferungen. Die ersten Lieferungen sind bereits ausgegeben und in allen Buchhandlungen vorräthig.

In demselben Verlage ist erschienen:

Johann Gottfried Seume's

sämmtliche Werke.

Fünfte rechtmäßige Gesamtausgabe in 8 Bänden.

Mit Seume's Porträt in Holzschnitt.

Preis 2 Rthlr.

Ferner:

Porträt

von

Johann Gottfried Seume.

Nach einer Zeichnung von Schnorr v. Karolsfeld in Stahl gestochen von A. Weger.

Gr. Folioformat auf starkem Kupferdruckpapier.

Preis 10 Ngr.

Masken

in Atlas, Sammt, Wachs und Papier, sowie
Gold- und Silberbördchen empfiehlt
Ferdinand Strauß,
Eck der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Evangel. Stadt-Kirchenchor.

Heute Abend 7 Uhr ist Probe. Die Mit-
glieder sind gebeten, Gesangbücher mitzubringen.

Anzeige.

Bei dem Donnerstag den 29. d. M. im Mu-
seumsaale stattfindenden Balle bleibt die Gallerie
für Jedermann, mit Ausnahme der Einzeladonen,
geschlossen. Zugleich werden diese letzteren höf-
lichst gebeten, ihre Einladungskarten mitzubringen.

Berichtigung

der
Notizen für Donnerstag 29. Januar:
Die Versteigerung des v. Haber'schen Hauses
findet Vormittags 10 Uhr im von Haber'schen
Hause selbst statt, (nicht im Geschäftszimmer des Herrn
Notar Grimmer, wie gestern irrtümlich bemerkt war.)

Notizen für Freitag 30. Januar:
Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Gartenver-
steigerung aus dem Nachlasse des Secretars Grö im
Geschäftszimmer des Notar Sch, innerer Biegel Nr. 33,
Nachm. 3 Uhr.
" Die im Gerichtsvollzieher: Fahrnisversteigerung a. d.
Gantmasse des Bäckers Kahn, Morgens 9 Uhr im Rath-
hause.

Auc, Bürgermeisterrat: Holzversteigerung, Morgens 9 Uhr,
Zusammenkunft im Kiliansfeld bei der Linde.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	(Bahnhof)	Abg.	8 ¹⁵	11 ¹⁵	Morgens,	4 ⁴⁵	Nachm.
	(Mühlh. Thor)	"	6 ²⁴	11 ²⁴	"	4 ⁵²	"
Maran	Abg.	7 ¹⁵	12	Morgens,	6 ¹⁵	Abends.	

An Menschenfreunde.

Letzten Dienstag, 20. d. M., war der hiesige
Bürger und Tagelöhner Christoph Friedr. Kuland
im Bahnhof zu Karlsruhe beschäftigt, da kam, vom
heftigen Sturmwind getrieben, ein Güterwagen auf
den Schienen daher, Kuland wollte denselben nach
Vorschrift vermittelst eines Prügels sperren und
aufhalten, allein die Gewalt des Sturmes über-
wog weit die Kraft des starken, dreißigjährigen
Mannes; der Prügel ward zurückgeschleudert und
traf den Unglücklichen an die Stirne, so daß er
augenblicklich todt niederfiel.

Der Verunglückte, ein braver und fleißiger
Mann, geachtet und geliebt von Allen, die ihn
kannten, hinterläßt eine junge Wittve und zwei
Kinder, von denen das älteste noch nicht 2 Jahre
zählt, in größter Armuth, da sie nur vom Verdienst
des Vatten und Vaters lebten. Es stellen daher
die Unterzeichneten die freundliche Bitte an milde
Herzen, um Unterstützung dieser unglücklichen Fa-
milie.

Das Kontor des Tagblattes, sowie Herr
Stadtpfarrer Kirchenrath Roth und das hiesige
Pfarramt erklären sich zur Empfangnahme der
milden Gaben bereit.

Grözingen, den 23. Januar 1863.

Das Pfarramt: Das Bürgermeisterrat:
C. Wallraff, Pfarrer. Kurzmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 29. Jan. I. Quart. 16. Abonne-
mentsvorstellung. **Der Störenfried.** Lustspiel
in vier Akten, von Roderich Benedix.

Samstag den 1. Februar. I. Quart. 17. Abonne-
mentsvorstellung. **Die Katakomben.** Oper
in 3 Akten. Text von Moriz Hartmann. Musik
von Ferdinand Hiller.

† Gestorben:

27. Jan. Gertrude Groß, Haushälterin, ledig, alt 47 Jahre.
27. " Margarethe Freund, alt 80 Jahre, Wittve des
† Mundlochs Freund.

Thee

in allen Sorten der Handlung chinesischer u. ostindischer Waaren
von

J. T. Ronnesfeld in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.
bei **Heinrich Schnabel,**
am Marktplat.

Canton Freiburger 15 Franken-Loose,
Ziehung am 15. Februar.

Gewinne: 40,000, 4000, 1000, 5mal 250 Franken u. s. w. bis mindestens 17 Franken
werden billigt verkauft bei

K. A. Levis, Langestraße Nr. 94.

Anzeige und Empfehlung.

Den Verehrern meiner Weinprodukte mache ich hiermit bekannt, daß Herr **Wilhelm Frey**, großh. Hof-Weinlieferant in Karlsruhe, den Alleinverkauf derselben für das Großherzogthum Baden übernommen hat; geneigte Aufträge wollen daher für die Folge demselben direct gegeben werden.

Baron **Sarget**,

Eigenthümer des Château la Rose.

Auf vorstehende Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager von **Château la Rose-Weinen** aus dem Besizthum des Herrn von Sarget in bekannten vorzüglichen und rein gehaltenen Dualitäten, sowie auch Wachsthum aus anderen Geländen, als: **St. Julien, Margeaux, Lafitte**, en détail und en gros, und bitte um geneigte Aufträge.

Wilhelm Frey,

großherzoglicher Hof-Wein-Lieferant.

Ritterstraße! Ritterstraße!

Billiger als in allen Auktionen!

verkaufen wir heute (Donnerstag)

Eine Parthie Bielefelder- und Hausmacher - Leinen

- in Resten und Stücken, per Elle 12, 15 und 18 fr.
- Schlesische Leinwand, per Elle 10, 12 und 13 fr.
- Reinleinene Taschentücher à 8, 10, 15 fr.
- Weisse Stubenhandtücher, abgepaßt und in Stücken, per Elle 8, 10, 12 fr.
- Glacéhandschuhe à 18 bis 24 fr.
- Schwarze Schleier à 18 bis 24 fr.
- Sauben à 12 bis 18 fr. &c., enorm billig,

bei **Ebler & Comp.** aus Mannheim.

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden

Staats-Gewinne-Verloosung in welcher

nur Gewinne gezogen werden

im Gesamtbetrag von **2 Millionen 400,000 Mark**, vertheilt auf **19,700 Gewinne**

und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originalloose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 kr., halbe 1 fl. 45 kr., 2 Viertel 1 fl. 45 kr. und ein Viertel nur 52 kr. Dieselben sind durch Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000**, 8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8mal **4000**, 18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** &c.

Die Gewinne werden in baar durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher

direct zu wenden an das

Central-Haupt-Depôt

P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen, werden die Einsätze bei **Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M. gelder denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Retourierung der Loose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn sofort zurückvergütet, d. h. wenn solche direct von obigem Haupt-Depôt bezogen wurden.

Ritterstraße, vis-à-vis dem Hrn. Kfm. Döring.

Ritterstraße, vis-à-vis dem Hrn. Kfm. Döring.

Lebensversicherungs-Gesellschaft Union-Asssekuranz-Societät in London.

Begründet durch Parlamentsakte im Jahr 1714.

Agentur: Karlsruhe.

Die Union-Asssekuranz schließt folgende verschiedene Arten von Verträgen ab, durch welche der Versicherte mittelst jährlicher Einzahlungen sich nach Wunsch ein Kapital sichert, das die Gesellschaft nach seinem Tode an seine Hinterlassenen oder auch nach einer bestimmten Reihe von Jahren an ihn selbst auszubezahlen hat.

- I. Versicherung eines einzelnen Lebens auf Lebensdauer oder eine gewisse Reihe von Jahren: die Prämienzahlung dauert so lange, als die Versicherungszeit.
- II. Versicherung eines Lebens auf Lebensdauer: die Prämienzahlung ist auf eine gewisse Anzahl Jahre beschränkt.
- III. Versicherung eines Lebens auf Lebensdauer: die Prämie ist während der ersten sieben Jahre niedriger gestellt, steigt aber dann um $\frac{1}{4}$ für den Rest des Lebens.
- IV. Versicherung eines Lebens auf Lebensdauer: die Prämie ist während der ersten zehn Jahre höher gestellt, wird aber dann für den Rest des Lebens um die Hälfte herabgesetzt.
- V. Versicherung eines einzelnen Lebens auf Lebensdauer und Zurücklegung einer gewissen Anzahl Jahre.
- VI. Versicherung auf das Ueberleben einer andern Person.
- VII. Versicherung auf das Leben von zwei Personen, welche Beide zusammen ein Kapital versichern, das schon beim Absterben einer derselben ausbezahlt wird.
- VIII. Versicherung auf Lebensdauer für zwei Personen, welche Beide zusammen ein Kapital versichern, das erst nach dem Absterben Beider ausbezahlt wird.

Anmeldungen nehmen entgegen
Karlsruhe, den 9. Januar 1863.

Arheidt & Cie.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Eckmann, Kaufm. von Eberfeld.
 Brauß, Kfm. v. Langenberg. Muehls, Kaufm. v. Berlin.
 Güttenbach, Priv. v. Saarbrücken. Goh, Kfm. v. Brotte-
 rode. Jaisinger, Kfm. v. Wien. Schinz, Kfm. von Tena.
 Muelle, Priv. v. Fürfeld. Frau Schmidt v. Baden.
Englischer Hof. v. Groben m. Tochter v. Darmstadt.
 Düer, Kfm. v. Frankfurt. Albrecht, Kfm. v. Cöln. von
 Conradi, Gutsbes. a. Schießen. Dillmann, Kfm. v. Grefeld.
 Dicle, Kfm. v. Schwab. Gmünd. Brinkmann, Kfm. von
 Bielefeld. Guttentag, Kfm. v. Neustadt. Frau Dreßler m.
 Tochter v. Basel.
Erbprinzen. Mirkelt u. Hörschelmann, Rent. v. Hei-
 delberg. Bern, Kfm. v. München. Lüscher mit Sohn und
 Danziger, Rent. v. Moskau. Duisgen, Kfm. v. Düsseldorf.
 Rau, Kaufm. v. Stuttgart. Schano, Kaufm. v. Gräfenc.
 Maier, Kfm. v. Paris.
Goldener Adler. Klostertuch, Privat. von Gutach.
 Krosmer, Kfm. v. Bregenz. Schmitt, Ingenieur von Ber-
 lin. Käfer, Fabr. v. Solothurn. Rudolf, Rent. v. Paris.
 Meister, Landwirth v. Stuttgart. Mutschelhaus, Fabr.
 v. Mannheim.
Goldener Ochse. Gühl, Kfm. von Mannheim. Etl-
 linger, Kfm. v. Bretten. Hermann, Kaufm. v. Frankfurt.
 Berthelmer, Kfm. v. Kippenheim. Meßger, Kfm. v. Lan-
 dau. Auerbach, Kfm. v. Speier. Serger, Kfm. v. Bretten.
 Oppenheim, Kfm. v. Widdelsfeld.
Goldenes Schiff. Marx u. Baum, Kauf. v. Ingen-
 heim. Weil, Weinhandl. von Frankfurt. Gebr. Bernheim,
 Kfl. v. Ebingen. Kleischer, Wastwirth v. Rastatt. Gahn,
 Kfm. v. Albertsweiler. Lech, Kfm. von Sulzburg. Bloch,
 Kfm. u. Bergheimer, Kfl. v. Diersburg. Maier u. Drey-
 fuß, Kfl. v. Ronnenweiler. Gebr. Graulshelm u. Hornmann,

Kfl. v. Friesenheim. Gebr. Bette, Kauf. von Straßburg.
 Maier u. Braunschweiger, Kfl. von Bishofsheim. Grum-
 bach u. Sohn, Kfl. v. Ault. Weil, Kfm. v. Schmiedem.
 Berthelmer, Kfm. v. Durbach.
Grüner Hof. Linde, Fabr. v. Coburg. Meier, Kfm.
 v. Heidelberg. Ebert, Part. v. Ludwigshafen. Gaier, Fabr.
 v. Marbach. Destréich, Kfm. v. Fürtz. Bruch, Part. v.
 Mannheim. Pahn, Kfm. v. Ulm. Reicheiser, Fabr. v. Es-
 lingen. Porbus, Kfm. v. London.
Hötel Große. Weber, Gutsbes. mit Frau v. Erier.
 Merz, Geistlicher v. Hohenzollern. Frau Christmann von
 Pforzheim. Hess, Kfm. v. Frankfurt. Schwarz, Kfm. v.
 Mannheim. Neumann, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Fabr.
 v. Basel. Müller, Kfm. v. Basel. Vodinghaus, Kfm. v.
 Mülshe. Kattwinkel, Kfm. v. Barmen. Cron, Kfm. von
 Nachen. Buddeker, Kfm. v. Cöln. Höchstebach, Rent. m.
 Frau v. Mainz. Horang, Kfm. von Basel. Sönen, Kfm.
 v. Grefeld. Darenberger, Kfm. v. Mühlhof. Kaiser, Kfm.
 v. Ravensburg. Freund, Rent. m. Tochter v. Wien.
König von Preußen. Braun, Telegraphist von Ein-
 kenheim. Ulrich, Holsm. v. Langenalb.
Prinz Max. Bernct, Bürgermeist. u. Jenne, Gemeinder-
 rath v. Lahr. Bloch, Kfm. v. Berlin. Schreiner, Kfm. u.
 Reich, Rent. v. Darmstadt. Lonzer, Kfm. v. Genf. Bader
 m. Frau v. Basel. Rajel, Postbeamter v. Kehl. Baumer,
 Kfm. v. Lindau. Baumann, Kfm. von Pforzheim. Barte-
 lina, Weib. v. Hannover. Frau Leiser mit Sohn v. Cöln.
Schiller, Maier m. Frau v. Straßburg.
Weber Bar. Schannweil mit Tochter und Bed. aus
 Rußland. Weber, Kfm. v. Ulm. Eitel, Meßger von Es-
 lingen. Meßger, Bezirksförster v. Stein. Link, Rent. von
 Oberkirch.

In Privathäusern.

Bei Steuereinnemer Rog: Fr. Burkardt v. Steinbach.
 Bei Frau Kuppel: Frau Ulrich v. Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.